



Neuer Schriftführer gewählt

Bei der Delegiertenkonferenz der AWMF am 8. Mai 1999 wurde als Schriftführer neu ins Präsidium der AWMF gewählt

Prof. Dr. Jürgen von Troschke
Institut für Medizinische Soziologie
der Universität Freiburg i.Br.

Prof. von Troschke, Delegierter der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie und Koordinator der Arbeitsgruppe der Psychosozialen Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften innerhalb der AWMF, wurde als Nachfolger von Prof. Rosenbauer (Anatomie, Düsseldorf) zum Schriftführer mit 5-jähriger Amtszeit gewählt.

Kriterienkatalog für Neuaufnahmen beschlossen

Der folgende Kriterienkatalog, der die bereits in der Satzung der AWMF formulierten Kriterien ergänzt, soll zukünftig als Entscheidungsgrundlage für die Beratungen der Aufnahmekommission des Präsidiums dienen:

1. Die wissenschaftliche Zielsetzung muß aus den zurückliegenden mindestens dreijährigen Aktivitäten klar erkennbar und z.B. durch wissenschaftliche Zeitschriften, Tagungen und/oder wissenschaftliche Preise dokumentiert sein.
2. Wissenschaftler als Einzelpersonen müssen gegenüber Laien, Verbänden und Industrieunterneh-

men eine deutliche Mehrheit unter den Mitgliedern haben.

3. Gesellschaften, die aufgrund der wissenschaftlichen Evolution entstanden sind, wie z.B. Schwerpunkte in der Inneren Medizin, sollten aufgenommen werden.
4. Dachgesellschaften sollten nicht aufgenommen werden.
5. Interdisziplinäre Vereinigungen, die sich einem „Großthema“ gewidmet haben, werden in jedem Einzelfall auf ihre Aufnahmefähigkeit geprüft.
6. Ausschließlich oder überwiegend anwendungsorientierte Gesellschaften, die keine primär wissenschaftliche Zielsetzung haben, werden nicht aufgenommen.
7. Thematisch stark eingeeengte Gesellschaften oder Vereinigungen sollten nicht aufgenommen werden.
8. Gesellschaften mit starker „Lobby-Funktion“ (Ligen), die keine primär wissenschaftliche Zielsetzung im Sinne der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fragestellungen haben, werden nicht aufgenommen.
9. Gesellschaften mit ausschließlicher oder überwiegend berufspolitischer Zielsetzung werden nicht aufgenommen.

Die Delegiertenkonferenz hat diesen Kriterienkatalog bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen angenommen. Daraus wird ein Fragebogen entwickelt, der zukünftig von allen Antragstellern beantwortet werden muss.

Alle 16 derzeit anstehenden Aufnahmeanträge werden anhand dieser Kriterien überprüft. Die Aufnahmekommission wird dann zur nächsten Delegiertenkonferenz am 6. November 1999, bei der die Delegierten über Neuaufnahmen abstimmen können, entsprechend dieser Kriterien Empfehlungen abgeben.

Leitlinien-Entwicklung der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften

Prof. Dr. W. Lorenz (Marburg) berichtete der Delegiertenkonferenz der AWMF über die erste Sitzung der Leitlinien-Kommission der AWMF am 6. Mai 1999 und die 6. AWMF-Leitlinien-Konferenz vom 7. Mai 1999.

In seinem Bericht machte er deutlich, daß die Fachgesellschaften in der AWMF Leitlinien in drei Stufen entwickeln. Dies entspricht dem 1995 vorgelegten Konzept der AWMF. Bei einer Reihe der bisher publizierten Leitlinien fehlen jedoch noch Angaben über die Zusammensetzung der Expertengremien oder die Durchführung von formalen Konsensusverfahren, auch ist nicht durchgängig festgelegt, zu welchem Zeitpunkt die jeweilige Leitlinie auf ihre weitere Gültigkeit oder Anpassungsnotwendigkeit überprüft werden soll.

Deshalb wird die Leitlinien-Kommission alle Fachgesellschaften bitten, zu ihren Leitlinien einen sogenannten "Leitlinien-Report" vorzulegen, aus dem diese Einzelheiten hervorgehen werden. Als Grundlage für diesen Leitlinien-Report kann die "Checkliste" dienen, welche von der Ärztlichen Zentralstelle Qualitätssicherung (äzq) auf der Basis der schottischen Leitlinien publiziert worden ist. Besonders wichtig für die weitere Arbeit der Kommission ist die Harmonisierung von Leitlinien unterschiedlicher Fachgesellschaften zum gleichen Thema.

Es sollten dafür auch die elektronischen Möglichkeiten zur Abstimmung von Leitlinien über das Internet erprobt werden. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Medizinforum besteht die Möglichkeit, ein AWMF-Leitlinien-Diskussionsforum mit geschlossener Benutzergruppe einzurichten, zu welcher nicht nur die Leitlinien-Beauftragten der jeweiligen Fachgesellschaften, sondern auch Anwender aus der gesamten Ärzteschaft zugelassen werden sollten.

Prof. Lorenz machte deutlich, daß über die Entwicklung von Leitlinien hinaus auch Programme zur Implementierung der Leitlinien entwick-

kelt werden müssen, wobei dort die enge Zusammenarbeit mit den Körperschaften der ärztlichen Selbstverwaltung gesucht werden muss.

Prof. Lorenz erläuterte, daß die Leitlinien-Konferenz der AWMF zukünftig in erster Linie als "Qualitätszirkel" der Leitlinien-Arbeit betrachtet werden sollte, in dem methodische Erfahrungen ausgetauscht und Abstimmungsprobleme besprochen werden können.

Aktuelle "Hitliste" der Leitlinien-Abrufe 1998/1999

Die kumulierten Abrufzahlen über die Monate Oktober '98 bis April '99 ergeben folgende Reihe der im Internet-Informationsangebot **AWMF online** am häufigsten besuchten Leitlinien

Rang	LL-Thema:	Abrufe Okt.98-Apr.99
1	Therapie des Morbus Crohn	3510
2	HNO: Monozytenangina	2641
3	Diagnostik und Therapie der Helicobacter-pylori-Infektion	2557
4	Koronare Herzkrankheit / Angina pectoris	2503
5	Die nasale Hyperreaktivität	2426
6	Phlebologie: Thromboembolie-Prophylaxe	2219
7	Urologie: Phimose	2049
8	Thromboembolie-Prophylaxe in der Chirurgie	1968
9	Arterielle Hypertonie	1914
10	Primärversorgung von Patienten mit Schädel-Hirn-Trauma	1776
11	HNO: Hörsturz	1753
12	Fibromyalgie / generalisierte Tendomyopathie	1703
13	Reanimation im Kindesalter jens. d. Neugeborenenperiode	1610
14	Therapie des Kolonkarzinoms	1508
15	Neurologie: Trigeminus-Neuralgie	1500
16	Prinzipien der modernen Strahlentherapie	1482
17	Therapie des Rektumkarzinoms	1455
18	Orthopädie: Koxarthrose	1389
19	Therapie maligner Schilddrüsentumoren	1365
20	Allgem. LL Pharmakotherapie	1360
21	Physikal. Medizin: Bandscheibenvorfall	1338
22	Handchirurgie: Karpaltunnelsyndrom	1324
23	HNO: Sinusitis maxillaris / ethmoidalis	1322
24	Therapie des Pankreaskarzinoms	1311
25	Therapie des Magenkarzinoms	1289
26	Obstruktive Schlafapnoe (OSA)	1273
27	Orthopädie: Frische und alte vordere Kreuzbandruptur	1271
28	Orthopädie: Meniskuserkrankungen	1260
29	Therapie der benignen Struma	1254
30	Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	1253